

Stehen, stampfen, schreien – und treffen

HINTERGRUND: Meisterschaften des Südwestdeutschen Kendo-Verbandes in Otterberg – Bronze für den Lauterer Stefan Ernst

VON DORIS THEATO

Scharfe und aneinanderrasselnde Samurai-Schwerter waren bei den Meisterschaften des Südwestdeutschen Kendo-Verbandes in der Sporthalle der IGS Otterberg keine zu hören. Trotzdem gingen die Teilnehmer hart zur Sache. Gekämpft wurde mit dem „Shinai“, einem Bündel aus Bambushölzern, welches der realen Schwertwaffe in Gewicht und Größe gleicht.

Wie die Kontrahenten aussehen, lässt sich bei den Kämpfen nicht erkennen: Dunkle Jacken, weite Hosen, geschlungene Kopftücher und darüber eine vergitterte Maske lassen die Gegenüber schon recht gleich wirken. Handschuhe, Brustpanzer und Schurz komplettieren die Rüstung der Kendoka. Ein ziemlich archaischer Anblick. Die roten und weißen Bänder am hinteren Teil der Maske wirken dagegen fast freundlich. Sind allerdings nur der Unterscheidung wegen angebracht. Drei Schiedsrichter umkreisen die Duellanten, die mit den Schwertern auf des Gegners Kopf, Hand oder Hüfte ihre Treffer setzen wollen.

Verfeindeten Löwen gleichen be-

ern sich auf dem zehn mal zehn Meter großen Kampfplatz zwei Kendokas. John Taylor vom USC Mainz und Justus-Adrian Gruber vom PSV Mainz, beides Dan-Träger, hauen blitzartig die Schwerter krachend aneinander. Schreie und stampfende Füße begleiten den gewaltigen Energiefluss. Die Schwerter verharren aneinandergedrückt. Tiefes Grummeln entsteigt den Gesichtsgittern. Wer zuckt zuerst? Taylor findet die klitzekleine Lücke in der Achtsamkeit von Gruber, mobilisiert sich spannungsgeladen selbst und setzt mit der Königin der Waffen, dem Schwert, einen Treffer auf die Hüfte seines Gegenüber. Die Fahnen der Richter gehen hoch. Während des Schlages war Taylors Haltung aufrecht, das Aufstampfen des vorne stehenden Fußes hat gepasst, der Kampfschrei „Kiai“ war terminiert, und direkt nach dem Schlag war Gruber der Kontrollierende. Der Wertungspunkt Ippon gehört folglich ihm. Eine gekonnte Aktion, denn bloßes Schlagen gilt nicht.

Im Gegensatz zu den meisten Sportarten kämpfen beim Kendo auch Frauen gegen Männer. So ein Geschlechterkampf ist nicht ohne, das muss Hans Ernst, der Vorsitzende des Kendo-Vereins Kaiserslau-



Angriff: Der Kaiserslauterer Dominic Kuntz (links) will einen Treffer gegen seinen Kontrahenten vom PSV Mainz landen.

tern, gleich im ersten Kampf erleben. „Sie hat mir die Grenzen aufgezeigt“, gibt er anerkennend zu. „Verlieren bedeutet: Der andere hat den Treffer gelandet, und das ist zu respektieren“, erklärt er den Stellenwert des Gegners. Sein noch junger Verein praktiziert den Wettkampf eher selten, kann aber mit Stefan Ernst immerhin einen Drittplatzierten unter den Kyu-Trägern verzeichnen.

Alexander Sparre aus Kaiserslautern, Sportreferent im Südwestdeutschen Kendo-Verband, zeigt sich bei den Titelkämpfen in Otterberg mit der gebotenen Leistung, den praktizierten sauberen Techniken und dem entschlossenen Vorgehen der Schwertkampfsportler zufrieden. Verbandspräsident Mario von Roesgen sieht das genauso und erhält auch von Uwe Kumpf vom hessischen Verband Zustimmung.

ERGEBNISSE

Südwestdeutsche Meisterschaft im Kyu-Turnier: 1. Jakob Marien (PSV Mainz), 2. Frederic Metzler (PSV Mainz), 3. Stefan Ernst (Kendo Kaiserslautern) und Sarah Geißler (PSV Mainz).
Südwestdeutsche Meisterschaft im Dan-Turnier: 1. John D. Taylor (USC Mainz), Ingo Gerhartz (USC Mainz), 3. Justus-Adrian Gruber und Paul Hiescher (beide PSV Mainz).
Südwestdeutsche Teammeisterschaft: 1. USC Mainz, 2. PSV Mainz, 3. ATV Dudweiler/PSV Mainz.

BASKETBALL

JBBL-Talente feiern souveränen Heimsieg

Mit einem deutlichen Heimsieg hat die U16-Spielgemeinschaft BIS Baskets Speyer/1. FC Kaiserslautern am Wochenende in der Jugend-Basketball-Bundesliga (JBBL) ein Zeichen in Richtung Konkurrenz gesetzt.

In der Vorrundengruppe Südwest gewann das SG-Team von Headcoach Julian Krieger mit 88:68 (43:34) gegen das BSG Junior Team Kurpfalz. „Heute haben wir gut als Mannschaft zusammengespield, und fast jeder hat sich im Vergleich zum letzten Spiel individuell verbessert“, zeigte sich Krieger zufrieden. Nach dem ersten Spielabschnitt führten die SG-Talente bereits mit 23:16, versäumten es in der Folge aber, sich entscheidend abzusetzen. Das sah Krieger als einziges Manko an: „In den Phasen, als wir das Spiel eigentlich fest im Griff hatten und die Partie nur hätten kontrollieren müssen, haben wir zu hektisch und mit zu wenig Bedacht gespielt, sonst wäre das Spiel früher entschieden gewesen.“ Aber auch so fuhren die SGler über 43:34 (20.) und 63:51 (30.) einen am Ende nie gefährdeten Sieg ein. (cars)

SG Speyer/KL: Meier (29), Knesch (20), Erb (11), Schneider (10), Grill, Schwaab (beide 6), Hoppe (4), Faber (2), Hallfell, Klein, Koch, Usta. (cars)

Vergessene Gefühle für die KSK-Krokodile

WASSERBALL: Lauterer feiern Turniersieg in Stolberg

Zum ersten Mal seit mehr als zehn Jahren haben die Wasserballer des Kaiserslauterer SK ein Vorbereitungsturnier gewonnen. Beim Stolberger SV zeigten die „Krokodile“ phasenweise starke Leistungen.

Die mit nur acht Akteuren eher spärlich besetzten KSK-Herren standen nach Vorrundensiegen gegen Herford (6:3), Bonn (4:3) und Stolberg II (7:2) im Halbfinale der ersten Mannschaft des Gastgebers gegenüber und bezwangen diese mit 3:2. Im Finale wartete der SV Olympia Borghorst auf die „Krokodile“, und so fühlte sich manch einer in die 90er Jahre versetzt, als sich die beiden Teams regelmäßig im Endspiel des Stolberger Turniers gegenüberstanden. Vor 15 Jahren hatten die Borghorster dann den KSK als Abonnements-Sieger abgelöst, und seitdem war den Lauterern noch nicht einmal mehr ein Finaleinzug gelungen, sodass bereits das Erreichen des Endspiels als großer Erfolg gefeiert wurde.

Da Borghorst in der Vorrunde problemlos durch seine Gruppe mar-

schert war und selbst gegen Stolberg mit 6:4 die Oberhand behalten hatte, waren die Westpfälzer klarer Außenseiter und hatten sich auf ein Spiel auf Augenhöhe, das 5:5 endete. Ein Fünfmeterwerfen musste entscheiden: KSK-Torhüter Frank Dick parierte zweimal, während die Lauterer Werfer alle trafen. Und so stand es letztlich 9:7 für den KSK.

Nicht ganz so erfolgreich lief es für die Damen des KSK, die stark ersatzgeschwächt anreisten. In der Vorrunde unterlagen sie im Viererfeld Borghorst (0:3) und Köln (1:2), gewannen aber gegen den Stolberger SV (4:1). Den sie danach auch im Spiel um Platz drei besiegten (2:0). (sts)

KSK-Damen: Maria Vorbeck (1), Anita Raspudic, Christina Löw, Aline Asal, Melanie Keller (4), zwei Gastspielerinnen (2).
KSK-Herren: Frank Dick (Tor), Ulf Feddeck (3), Florian Löw (1), Stefan Raspudic (3), Bernd Feddeck (4), Tobias Fromlowitz, Stefan Stranz (5), Dirk Feddeck (13). (sts)

Ein Sieg und eine respektable Niederlage

SPORTSCHIESSEN: SV Schopp in Zweiter Bundesliga

Spannung auf sehr hohem Niveau erlebten die zahlreichen Zuschauer beim Saisonauftakt der Zweiten Luftgewehr-Bundesliga Südwest. Der gastgebende SV Schopp kam in der heimischen Turnhalle auf einen Sieg und eine Niederlage.

Wie schon in den vergangenen Jahren hatte der Schopper Schützenverein seine mobile Schießanlage in die Halle verfrachtet, um Zuschauern wieder die Möglichkeit zu geben, die Mannschaftskämpfe hautnah zu verfolgen. Den Anfang machte das gastgebende Team gegen die KKS Königsbach, und bis zur zweiten Serie verlief die Partie ausgeglichen. Gegen Ende der dritten Serie mussten die Königsbacher aber langsam erkennen, dass das Schopper Mittelfeld auf den Position 2 bis 4 an diesem Tag nicht zu knacken war. Die Polizei-Europameisterin Eva Naudsch (394:390) punktete ebenso für den SVS wie Patricia Seipel (393:392) und Gianna Fiola (385:382). So waren die Niederlagen von Thomas Wüest auf Position 1 nach einem zwei-

ten Stechen (394:394/7:10) und Kai Wagner auf Position 5 (384:387) zu verschmerzen, denn am Ende stand es 3:2 für das Schopper Team.

Nachdem sich im Anschluss der SV Affalterbach mit 5:0 gegen den SV Herxheim und Königsbach mit 3:2 gegen Herxheim durchgesetzt hatten, stand Schopp zum Abschluss dem Bundesliga-Absteiger aus Affalterbach gegenüber. Die Turnhalle füllte sich noch einmal bis auf den letzten Platz, und von Beginn an herrschte Spannung. Am Ende der Begegnung setzten sich auf Schopper Seite zwar Patricia Seipel (391:390) und Gianna Fiola (397:395) erneut durch. Aber da sowohl Thomas Wüest (392:396) als auch Eva Naudsch (392:395) und Jungtalent Kai Wagner (386:393) den Kürzeren zogen, musste sich der SVS letztlich mit 2:3 geschlagen geben. Schopps Mannschaftsführer Gustav Mohrhardt konnte dann noch ein Kompliment von Affalterbacher Seite entgegennehmen: Man wisse nun, wo Schopp liegt – und dass die Schopper nicht zu unterschätzen sind... (kkm)

ZAHLENSPIEGEL

Leichtathletik

Laufergebnisse des 1. FC Kaiserslautern
Ohmbachsee-Halbmarathon: Natascha Hartl 1:44:16 (Stunden 5. WHK), Kai Jendretzke 1:31:11 (10. M40), Hans Baeu 1:33:18 (4. M50), Marco Wilfmann 1:33:51 (6. M30), Pascal Correc 1:35:23 (13. M40), Andreas Nickle 1:36:04 (15. M40), Christian Thomas 1:38:06 (10. M45), Dieter Meiner 1:43:21 (1. M65), Ralf Wagler 1:49:35 (7. M35), Karl-Heinz Schiederer 1:56:11 (21. M50).

Laufergebnisse der TSG Kaiserslautern
München Marathon: Michael Heizmann 4:25:56 (Stunden 165. M55), Gabi Heizmann 5:11:59 (86. W45), Hachenburger Marathon: Felix Herzer 4:32:31 (6. MHK), Peter Herzer 4:35:00 (26. M45), Ohmbachsee-Halbmarathon: Jürgen Kuby 1:26:15 (4. M40), Martin Groch 1:27:38 (7. M40), Alois Berg 1:27:50 (1. M55), Andrea Groch 1:38:05 (1. W30), Andreas Schmidt 1:39:06 (18. M40), Udo Kaiser 1:41:20 (4. M55), Barbara Schollenberg 1:42:04 (2. WHK), Gunter Malle 1:55:19 (19. M50), Reiner Leitsbach 2:15:34 (31. M50).

Laufergebnisse der SV Sambach Runners
Ohmbachsee-Halbmarathon: Andreas Hesch 1:27:25 (Stunden 6. M40), Andreas Ries 1:37:42 (17. M40).

Laufergebnisse des RV Mehlingen
Dirkheimer Wingert-Crosslauf (8,2 km): Florentin Caesar 33:52 Minuten (1. M), Vivien Caesar 38:26 (W).

Reitsport

Platzierte (bis 8) RSG Barbarossa Kaiserslautern beim Hallen-Reitturnier in Zweibrücken
Springprüfung Klasse M: 3. Ulrike Schmidt, Laxem. Springprüfung Klasse L, 1. Abteilung: 3. Sonja Schmidt, Cinzano; 8. Melanie Bischoff, Casanova; 2. Abteilung: 3. Wolfgang Schmidt, Chiquita. (osw)

Landesmeister und Aufsteiger

TANZSPORT: Lauterer Paar Stephan Schmitt/Stephanie Werle gewinnt Titel

Bei den Landesmeisterschaften der Senioren II D-Standardklasse sicherte sich das Paar Stephan Schmitt/Stephanie Werle vom Tanz-Club Rot-Weiß Kaiserslautern am Wochenende Titel und Aufstieg.

Mit 14 von 15 möglichen Einsen und damit dem recht klaren Turniersieg in der Senioren II D-Standardklasse (mit zehn Paaren zwischen 45 und 56 Jahren) ertanzten Schmitt/Werle im Pfalzbau in Ludwigshafen nicht nur die Goldmedaille, sondern auch die letzten fehlenden Punkte zum Aufstieg in die C-Klasse. Dort trat das Lauterer Paar anschließend ebenfalls an und wurde Vizemeister. Die Rot-Weiß-Standardtrainer Christoph Groß und Heinz Somfleth zeigten sich hochzufrieden, denn Schmitt/Werle hatten sich wie erhofft mit einer exzellenten Fußarbeit und einer ausgezeichneten Umsetzung der Musik präsentiert. Bereits im März hat-



Nicht zu bremsen: Stephanie Werle und Stephan Schmitt bei der Landesmeisterschaft.

te das Paar, unmittelbar nach dem Wechsel vom Breiten- in den Leistungssport, schon als Landesweite bei den jüngeren (zwischen 35 und 45 Jahren), also in Senioren I D-Standard, klar den Vize-Landesmeistertitel für sich verbucht.

Peter und Cornelia Windecker von Rot-Weiß Kaiserslautern erreichten in Ludwigshafen die Endrunde der Senioren II C-Standard (16 Paare) und dort Platz vier, während ihre Vereinskameraden Gerhard und Andrea Müller Achte wurden. In Senioren II B-Standard (fünf Paare) kam das Rot-Weiß-Paar Heinz-Jürgen König/Jutta Hartmann auf Rang fünf.

Das Rot-Weiß-Juniorenpaar Brisko Reichenbach/Isabel Bogusch nahm am Wochenende in Roth bei Nürnberg in zwei Tagen an fünf Standard- und Lateinturnieren teil. Und das ausgesprochen erfolgreich, wie zwei erste und zwei dritte Plätze sowie ein vierter Rang deutlich belegen. (tem)

TURNEN

Ramsteiner Team holt Landes-Bronze

Nachdem sich die Kür-Mannschaft des TV Ramstein Ende September in heimischer Halle den Titel des Pfalzmeisters erturnt hatte, sicherte sie sich nun bei den Rheinland-Pfalz-Teammeisterschaften der Gerätturner in Altendiez Platz drei.

Die TVR-Turner mussten sich gegen die Konkurrenz aus dem Pfälzer Turnerbund sowie den Turnverbänden Rheinhessen und Mittelrhein behaupten. Erik Ullmert, Tim Jung, Nick Leßmeister, Fabian und Julius Braun, Robert Smitherman sowie Daniel Eichhorn, der auf den Namen seines Heimatvereins TV Morlautern verzichtete, um Ramstein zu unterstützen, zeigten erneut an allen sechs olympischen Geräten souveräne Übungen. Damit erturnte das TVR-Team über den gesamten Wettkampf 177,10 Punkte und wurde Dritter in der Altersklasse „1996 und jünger – Kür modifiziert 3“. (kkm)

AUF EINEN BLICK

NOTRUF & NOTDIENSTE

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst, Notarzt	112
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Stadtentwässerung	0631 37230
SWK Stadtwerke	0631 80010
- Störungsannahme	0631 8001444
- Notruf	0800 8958958
- Gasgeruch	0800 8456789
Frauenhaus	0631 17000
SOS Kinder-/Jugendhilfe	0631 316440
Telefonseelsorge	0800 1101111

APOTHEKEN

Notdienst-Apotheke: Im Festnetz und im Mobilfunknetz unter Tel. 01805 258825 plus Postleitzahl zu erfahren, 0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min. oder im Internet www.lak-rip.de.

Kaiserslautern: Pfaffplatz-Apotheke, Pfaffplatz 10, Tel. 0631 14311.
Landstuhl: Markt-Apotheke, Am Alten Markt 7, Tel. 06371 62009.
Mehlingen: Paracelsus-Apotheke, Hauptstr. 20, Tel. 06303 921611.

BIBLIOTHEKEN

Kaiserslautern: Pfalzbibliothek: Bismarckstr. 17, 9 bis 16 Uhr. - **Stadtbibliothek:** Klosterstr. 8, 10 bis 12 Uhr. - **Stadtbibliothek, Zweigstelle Hohenecken:** Rathaus, 15 bis 18 Uhr.
Universitätsbibliothek, Gebäude 32: Paul-Ehrlich-Straße, 8 bis 19 Uhr, Bereichsbibliotheken Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Wirtschaftsingenieurwesen, Mathematik/Physik, Informatik und Elektrotechnik/Informationstechnik, 8 bis 23 Uhr, Zentralbli-

othek, 8 bis 18 Uhr, Bereichsbibliotheken Architektur/Raum- und Umweltplanung/Bauingenieurwesen Biologie und Chemie.

MUSEEN

Kaiserslautern: Ostdeutsches Heimatmuseum: Lutzerstr. 20, nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0631 65503. - **Pfalzgalerie:** Museumplatz 1, 10 bis 17 Uhr. - **Theodor-Zink-Museum:** Steinstr. 48, 10 bis 17 Uhr. - **Theodor-Zink-Museum, Wadgasserhof:** Steinstr. 55, 10

bis 17 Uhr.

Enkenbach-Alsenborn: Zirkusmuseum Basseum Alsenborn: Rosenhofstr. 87, 9 bis 18 Uhr.

Mackebach: Westpfälzer Musikantenmuseum (Bürgerhaus): Schulstraße 10, nach telefonischer Vereinbarung Tel. 06374 8010791 oder 06374 6114 oder 06374 6475.

STADTARCHIV

Kaiserslautern: Rathaus: Willy-Brandt-Platz 1, 9 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr.

SPORT-MAGAZIN

Kegeln: SG Miesau alleine an der Spitze

Die SG Miesau/Brücken ist in der Dritten Kegel-Bundesliga Nord der Frauen nach dem jüngsten 2689:2685-Erfolg beim TV Haibach alleiniger Tabellenführer. In der hochkarätigen Partie war die Eröffnung schon eine Augenweide, auch wenn die SG-Spitzen Beatrice Jelinski (479) und Monika Hirsch (449) knapp unterlagen. Im zweiten Durchgang brachten Sarah Mang (442) und Ann-Kristin Guth (433) die Gastgeberinnen mit elf Kegeln in Führung, von denen nach dem spannenden Finale mit Nathalie Brych (457) und Elvira Guth (429) vier Kegeln übrig waren. Danach feierte Miesau/Brücken II in der Rheinland-Pfalz-Liga II einen 2538:2485-Sieg gegen den FV Zweibrücken. SG II: Heidrun Salamucha (403), Anita Kaiser (414), Regine Michel (418), Regina Herrmann (439), Ramona Brych (428), Ingrid Weis (436). (edk)

Kegeln: TSG-Damen siegen, Post-SG-Damen verlieren

Im dritten Anlauf ist es den Keglerinnen der TSG Kaiserslautern gelungen, in der Rheinland-Pfalz-Liga die ersten Auswärtspunkte einzufahren. Mit 2614:2484 setzten sich die Buchlocherinnen bei der TSG Haßloch durch. Auch wenn Mannschaftsführerin Nicole Spiegel (399) keinen guten Tag erwischte hatte, reichte es dank Martina Andersson (447) zunächst zu einer 34-Kegel-Führung. Die glänzend aufgelegten Daniela Meixner (454) und Diana Jurk-Grosch (418) erhöhten um fünf Kegeln, den Rest besorgten in souveräner Manier die überragende Katrin Witt mit Tagesbestleistung (479) und Bettina Wendel (417). Derweil musste sich Liga-Konkurrent Post SG Kaiserslautern beim TSV Carlsberg mit 2416:2453 geschlagen geben. Carmen Rahm (419) und Helga Reimann-Schulz (361) eröffneten positiv (plus 12), aber von Manuela Brando (392) und Elvira Leuschner (372) unterlagen klar (minus 93), sodass das erneut gute Schlussspaar Birgit Müller (434) und Birgit Herzog (438) vor einer unlösbaren Aufgabe stand. (edk)

Judo: Melissa Ostheimer ist Süddeutsche Meisterin

Bei der süddeutschen Einzelmeisterschaft war an Melissa Ostheimer kein Vorbeikommen:

Die Judo-Schülerin des Heinrich-Heine-Gymnasiums Kaiserslautern sicherte sich in Pforzheim souverän den Titel in der U14 und damit den höchsten möglichen Triumph dieser Altersklasse. Nach einem Freilos und einem vorzeitigen Sieg in Runde zwei stand die HHGlerin im Halbfinale, das sie nach zwei Yuko-Wertungen für sich entschied. Im Finale holte sich Ostheimer mit beherztem Schulterwurf und einem technisch sauberen Haltegriff über 25 Sekunden den Titel. (thea/Foto: Schule)

Melissa Ostheimer

de zwei stand die HHGlerin im Halbfinale, das sie nach zwei Yuko-Wertungen für sich entschied. Im Finale holte sich Ostheimer mit beherztem Schulterwurf und einem technisch sauberen Haltegriff über 25 Sekunden den Titel. (thea/Foto: Schule)

Badminton: Ein Punkt für den BV Kaiserslautern

In der Badminton-Landesliga kam die erste Mannschaft des BV Kaiserslautern beim TV Hechtsheim II nicht über ein 4:4 hinaus und belegt punktgleich mit dem Tabellenzweiten den vierten Platz. Im zweiten Herrendoppel gewannen Mario Buß und Tobias Müller schnell (21:16, 21:15), hingegen musste sich das Damendoppel Sandy Harder/Elisabeth Neumann erstmals geschlagen geben (20:22, 13:21). Im ersten Herrendoppel gewannen Ivan Solihin und Michael Vorlauffer (16:21, 21:14, 21:13), zudem waren im Einzel Solihin (21:11, 21:12) und Buß (21:6, 21:3) erfolgreich, während Neumann (22:24, 11:21) und Vorlauffer (12:21, 20:22) sowie Harder/Müller im Mixed unterlagen (16:21, 21:17, 13:21). Am Samstag empfängt der BVK die BSG Neustadt (19 Uhr, Schulzentrum Nord, Zuschauer willkommen). (red)

BÄDER

Kaiserslautern: Monte Mare: Mailänder Str. 6, 10 bis 21 Uhr.
Ramstein-Miesenbach: Freizeitbad Azur: Schernauer Str. 50, Hallenbad, 10 bis 22 Uhr.

GLÜCKWÜNSCHE

Hütschenhausen: Margit Schuhmacher, Spesbach, 84 Jahre. - Zsafia Vuk, 82 Jahre.
Ramstein-Miesenbach: Walter Winkler, Miesenbach, 87 Jahre.